Ressort: Gesundheit

Robert-Koch-Institut rät zur Grippeimpfung

Berlin, 12.02.2015, 14:01 Uhr

GDN - Das Robert-Koch-Institut (RKI) rät weiter zu einer Impfung gegen Grippe. "Das Motto im Moment könnte lauten: besser ein schlechter Impfschutz als gar kein Impfschutz", sagte RKI-Sprecherin Susanne Glasmacher im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitag).

Auch wenn die Wirksamkeit des Impfstoffes verringert sei: "Wir empfehlen allen Risikogruppen die Impfung noch vorzunehmen." Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) legt bereits Anfang eines Jahres fest, welche Komponenten der Impfstoff für das Folgejahr enthalten soll. Die Influenzaviren des Typs H3N2 haben sich offenbar inzwischen so verändert, dass der in Deutschland erhältliche Impfstoff gegen sie wirkungslos ist. "Nur weil einer der drei Komponenten (H3N2) des Impfstoffes nicht passt, ist dieser ja nicht unwirksam", betonte Glasmacher. Die zwei weiteren Komponenten H1N1 und B passten ja. Die RKI-Sprecherin räumte allerdings ein, dass diese nur einen kleinen Teil der im Moment zirkulierenden Influenzaviren abdeckten. Glasmacher widersprach der weitverbreiteten Auffassung, dass es jetzt bereits zu spät für eine Grippeimpfung sei. "Der Impfschutz ist in zwei Wochen aufgebaut", betonte sie. "Und auch in zwei Wochen wird es noch viele Grippefälle geben."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-49627/robert-koch-institut-raet-zur-grippeimpfung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619